



Foto: Arpan Joost

AUSGEZEICHNET
Kulturprogramm & Strahlkraft

ENGAGIERT
Diversität & Zusammenhalt

OFFEN
Barrierenabbau & Kooperation

JUNG
Neugier & Beteiligung

Ganz vorne mit dabei

Noch nie hat der Karlstorbahnhof mehr Menschen erreicht und mehr Veranstaltungen durchgeführt als im Jahr 2024. Im Vergleich zu den letzten Jahren am alten Standort ist die Anzahl der Besucher*innen von Karlstorbahnhof und Karlstorkino gemeinsam um knapp 50.000 Personen gestiegen. Auch zur Programmqualität gab es jede Menge positives Feedback von begeisterten Presserezeptionen über eine Videodokumentation zu unserem diversitätsbewussten Öffnungsprozess bis hin zur Auszeichnung mit dem bundesweiten Programmpreis APPLAUS. Die Erfolgsgeschichte am neuen Standort geht damit weiter – leicht getrübt durch Schallschutzprobleme in Klub und Saal, aber dennoch mit großem Schwung.

» ***Applaus, Applaus
für das neue Haus***

Mannheimer Morgen, 14.01.24



Preisgekrönt & Ausgebremst

Das Musikprogramm ist und bleibt ein zentraler Teil des Karlstorbahnhofs. In diesem Jahr führte das in große Höhen und Tiefen: Während unser Livemusikprogramm inklusive der kuratierten DJ Events mit dem APPLAUS-Award preisgekrönt wurde, musste das Clubkulturprogramm ab Sommer aufgrund zu hoher Schallemissionen stark eingeschränkt werden.

Preisgekrönt



„ **Die Auszeichnung unterstreicht die Bedeutung des Karlstorbahnhofs als kultureller Leuchtturm in der Region und als Ort, der innovative Livemusik einem breiten Publikum zugänglich macht.**

Mannheimer Morgen, 22.11.24

Preisgekrönt

” WOW - wir wussten es zwar schon immer, aber jetzt nochmal von Claudia Roth mit dem Award attestiert ist natürlich absolut mega!

APPLAUS-Award in der Kategorie „Beste Livemusikprogramme“

Das Livemusikprogramm im Karlstorbahnhof gehört offiziell zu den besten Deutschlands: Im November überreichte uns Kulturstaatsministerin Claudia Roth den APPLAUS-Award und damit die größte Bundesauszeichnung im Bereich Livemusik. Freuen konnten wir uns aber nicht nur über den Preis, der uns offiziell in die Riege der besten Livemusikspielstätten Deutschlands hebt, sondern auch über die vielen warmen Glückwünsche, die uns nach Bekanntgabe der Auszeichnung erreichten.

„Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg! Eure Fähigkeit, das Publikum mit Eurem Livemusikprogramm zu begeistern und eine unvergessliche Atmosphäre zu schaffen, ist bemerkenswert. Ihr schafft es, Menschen zusammenzubringen und ihnen unvergessliche Momente zu schenken.“

„Nach dem Umzug gleich wieder „in die Vollen“ zu gehen und das nicht nur quantitativ, sondern insbesondere qualitativ mit den neuen Anforderungen zu interagieren, ist großartig. Ihr habt es mehr als verdient. Applaus und Chapeau!“

„Es ist eine Freude miterleben zu dürfen, wie du und dein Team die kreative Szene in Heidelberg prägen und dabei stets neue Akzente setzen. Der Preis ist nicht nur eine Anerkennung für Eure Arbeit, sondern auch für die Leidenschaft, die ihr in Eure Programme und die kulturelle Weiterentwicklung der Stadt einfließen lasst.“

„Applaus, Applaus, Applaus! Was für eine tolle Auszeichnung, das habt ihr verdient.“

Ausgebremst

„ Das Clubprogramm im Karlstorbahnhof einzustellen, das lehnen alle Fraktionen entschieden ab. RNZ, 26.09.24

Schallschutzprobleme in Klub und Saal

Uns erreichen schon seit Eröffnung des neuen Hauses Lärmbeschwerden von Anwohner*innen. Leider brachten Optimierungen in Veranstaltungsabläufen und den Einstellungen der Soundanlage keine ausreichende Verbesserung. Im August 2024 zeigte eine von der Stadt in Auftrag gegebene Prüfung: Auch wenn wir im Innenraum alle gesetzlichen Vorgaben einhalten, liegt der an den Nachbargebäuden ankommende Schallpegel aus Klub und Saal nachts über den gesetzlich erlaubten Werten. Die Stadtverwaltung, die Planer des Gebäudes und wir arbeiten nun gemeinsam an einer konstruktiven Lösung.

„Schließt der nächste Club in Heidelberg? Zumindest vorerst bleibt das DJ-Pult im Klub im Karlstorbahnhof leer. Wegen massiver Lärmbeschwerden von Anwohnern rund um den Marlene-Dietrich-Platz in der Südstadt hat das Kulturhaus schon Ende Mai Konsequenzen gezogen – und beschlossen, vorerst so gut wie keine Clubveranstaltungen mehr anzubieten.“ RNZ, 07.08.24

„Der Karlstorbahnhof ist tatsächlich zu laut. Das von Stadt und Betreiber des Kulturhauses in Auftrag gegebene externe Gutachten (die RNZ berichtete) ergab, dass bei den naheliegenden Wohngebäuden der Geräuschpegel aus dem Klub im Tieffrequenzbereich deutlich über der gültigen Norm liegt.“ RNZ, 24.08.24

„Zwei Rauch- und Wärmeabzugsklappen im Obergeschoss könnten möglicherweise die Ursache der Lärmbelästigung rund um den Karlstorbahnhof sein. Deshalb prüft die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz Heidelberg (GGH) als Bauherr des Veranstaltungshauses einen Austausch dieser Klappen im ‚Klub‘.“ Mannheimer Morgen, 03.12.24

„Tiefe Frequenzen sind auch im Saal ein Problem“ RNZ, 06.12.24

„Für den Saal allerdings gibt es noch keine Lösung. Oberbürgermeister Eckart Würzner verkündete im Gemeinderat den Termin für die Vor-Ort-Begehung mit Stadträten und verschiedenen Experten. Diese findet am Donnerstag, 9. Januar, statt. Dann will man sich die Situation noch einmal genauer ansehen und über den Lärmschutz diskutieren.“ RNZ, 16.12.24

Ausgebremst

Die Folgen für die Clubkultur

Bereits vor Veröffentlichung des Prüfberichts schränkten wir im Sommer unser Clubkulturprogramm ein, um eine Doppelbelastung der Anwohner*innen durch Open Air Veranstaltungen und Clubnächte zu vermeiden. Ab Herbst konnte das Clubkulturprogramm mithilfe von zehn Sondergenehmigungen in begrenztem Umfang, aber ohne Qualitätseinbußen wieder gestartet werden. Große Veranstaltungen wie die DJ Conference, die Halloween Party und die Silvesterparty zogen in diesem Jahr mehr Besucher*innen an als je zuvor. Dies belegt das Potenzial, das in diesem Bereich steckt. Bei regulären Clubnächten im Klub entstand durch das reduzierte Angebot und Zweifel hinsichtlich der Soundqualität eine Verunsicherung, die sich auch in den Publikumszahlen niederschlug.

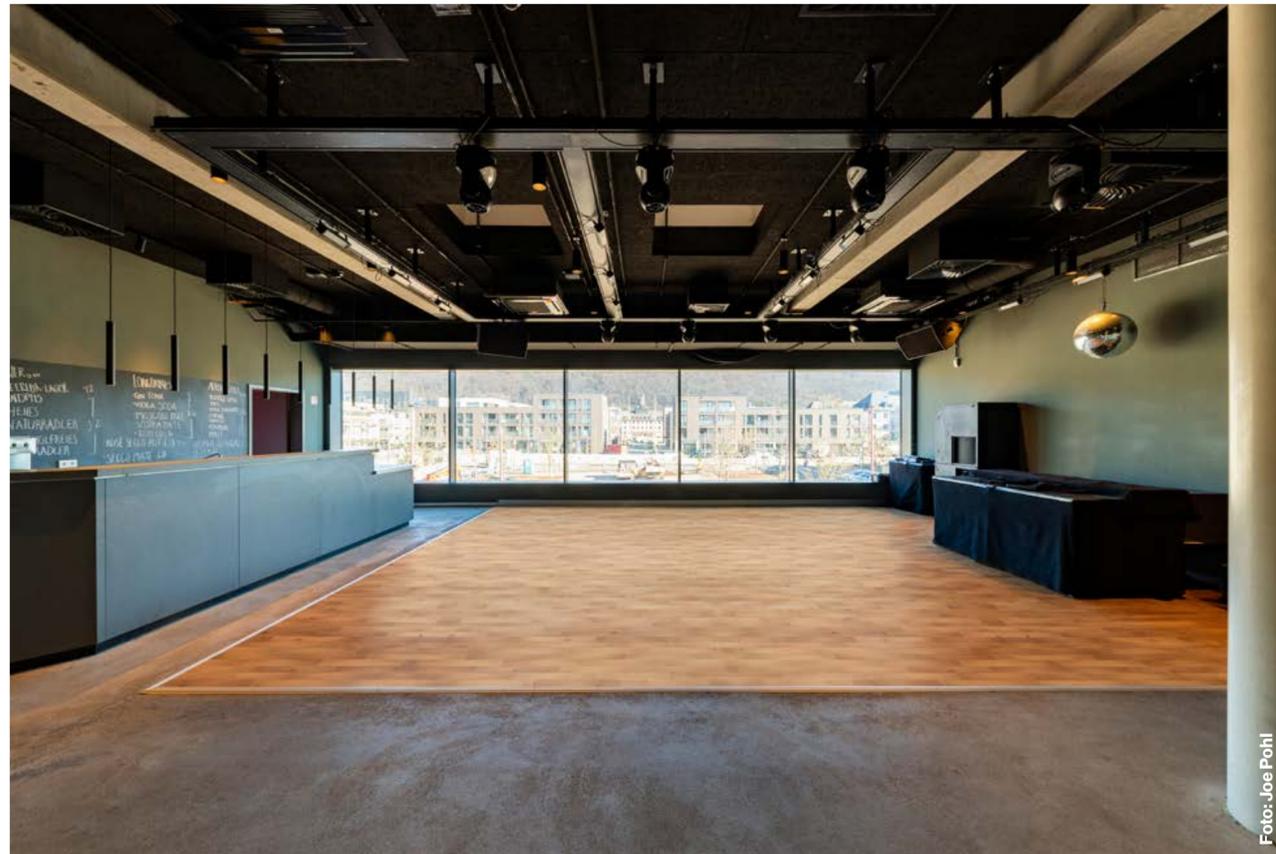


Foto: Joe Pohl

Kulturprogramm & Strahlkraft

Der Karlsruhbahnhof steht für ein vielfältiges Kulturprogramm mit kreativen Konzepten, spannenden Künstler*innen und jeder Menge Offenheit und Neugier. Insgesamt fanden im Jahr 2024 im Karlsruhbahnhof 1.062 Veranstaltungen statt. Die allermeisten davon setzen wir gemeinsam mit einem breiten Netzwerk von Kulturakteur*innen und Initiativen um. Ziel ist ein international konkurrenzfähiges Programm, das den unterschiedlichsten Perspektiven unserer pluralen Gesellschaft Raum gibt und so Zusammenhalt schafft.

15 Jahre Queer Festival

”

In einer Zeit, in der der gesellschaftliche Zusammenhalt auf die Probe gestellt wird, gewinnt die Bedeutung dieses Festivals zusätzlich an Gewicht.

Oberbürgermeister Eckart Würzner

15 Jahre Queer Festival



Mit seinem internationalen Ansatz und der programmatischen Offenheit schafft das Queer Festival seit 2009 einen geschützten Raum für queere Menschen. Gleichzeitig ist es ein Ort, an dem alle Menschen, egal welcher sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, gemeinsam gesellschaftliche Vielfalt feiern. Mehr als 30 Veranstaltungen in vier Wochen organisierte das kleine Team von Queer Play e.V. gemeinsam mit uns und zahlreichen Kooperationspartner*innen für das Jubiläum. Höhepunkte waren das Wochenende zur Feier der queeren Ballroom-Kultur mit Workshops, Vogueing-Ball und Ballroom-Performance sowie die Publikation des Bildbands „Deeply Human“, der Fotografien aus den seit 2020 vom Queer Festival veranstalteten internationalen Fotowettbewerben versammelt. Überschattet wurde das Festival von einem queerfeindlichen Angriff auf Künstler*innen des Performance Theater Heidelberg.



Das Queer Festival Heidelberg wird veranstaltet von Queer Play e.V. und Karlstorbahnhof. Die Stadt Heidelberg ist Hauptförderin des Festivals im Rahmen der „Rainbow City Heidelberg“.



15 Jahre Queer Festival



***Eine Jubiläumsdokumentation der besonderen Art.
Beleg für Queere Kultur auf der ganzen Welt.“***

3sat Kulturzeit zu „Deeply Human“



WWW.3SAT.DE/KULTUR/KULTURZEIT/BUCHTIPP-DEEPLY-HUMAN-100.HTML

***„Nicht nur eine bemerkenswerte
Musikerin und Komponistin,
sondern auch eine charismatische
Bühnenkünstlerin“***

Mannheimer Morgen zum Auftritt von Rasha Nahas, 11.05.24
SWR, 06.05.24

***„Am Wochenende hat das Heidel-
berg Performance Theater den
Karlstorbahnhof mit seinem selbst-
verfassten Musical „Lila Nacht“
verzaubert“***

RNZ, 28.05.25

***„Freunde, Unbekannte, jung und ein
bisschen älter – alles mischt sich im
hypnotisch treibenden Takt der Musik“***

RNZ zum Konzert von Gaye Su Akyol, 17.05.24

***„Künstler auf Queer Festival mit
Steinen beworfen“***

FAZ, 29.05.24

***„In Heidelberg ist das Queer Festival
längst eine Institution.“***

SWR, 06.05.24



[WWW.SWR.DE/SWRAKTUELL/BADEN-WUERTTEMBERG/
15-JAHRE-QUEER-FESTIVAL-IN-HEIDELBERG-100.HTML](http://WWW.SWR.DE/SWRAKTUELL/BADEN-WUERTTEMBERG/15-JAHRE-QUEER-FESTIVAL-IN-HEIDELBERG-100.HTML)



Carambolage Festival

Das Kabarett- und Comedyfestival Carambolage hat im Karlstorbahnhof eine lange Tradition. Immer zum Jahresbeginn, wenn es draußen besonders grau und ungemütlich ist, geht es los. 2024 begleitete das Programm uns bis in den Frühling und hielt so den Glückshormonhaushalt stabil, bis die Sonne wieder übernahm. Mit dabei waren einige alte Bekannte wie Christian Ehring und das Stand-up Comedyformat NightWash, aber auch viele Neuentdeckungen. Erstmals in der Festivalgeschichte gastierte der Quatsch Comedy Club bei uns – der jetzt ausreichend große Saal machte es möglich.

Gefördert von



Didi Sommerfest

Zum zweiten Mal feierten wir in diesem Jahr auf dem Marlene-Dietrich-Platz Gemeinschaft und Zusammenhalt. Dieses Mal standen Sport und Bewegung im Mittelpunkt. Der Tag wurde organisiert in Kooperation mit Studierenden des ISSW. Neben einer Mitmach-Olympiade gab es eine Kreativ-Station sowie freie Spiel- und Sport-Angebote. Es fanden auch angeleitete Kurse wie Hip Hop Tanzen, Yoga oder TRX-Training statt. Für das leibliche Wohl sorgten Foodtrucks, ein Eiswagen sowie natürlich das Gastroteam unserer Zentrale.

EINTRITT FREI



Fête de la Musique

Was könnte besser sein, als ein Fest, das die Menschen durch Musik zusammenbringt? In Frankreich hat die Fête de la Musique lange Tradition. Wir brachten sie Ende Juni zum zweiten Mal gemeinsam mit dem Montpellier-Haus auf den Platz vor unserer Tür. Rund 400 Menschen feierten mit. Auf der Open-Air-Bühne standen Les Trash Croutes aus Toulouse. Es gab Flammkuchen, französischen Rotwein und die EM Spiele des Abends wurden in der Zentrale auch übertragen. **EINTRITT FREI**

Vegan für alle

Vegan zu essen und zu leben hat viele tierrechtliche, gesundheitliche und klimaökologische Aspekte. Um diese dreht sich das Festival „Vegan für Alle“, das der Verein Vegan in Heidelberg, das Eine-Welt-Zentrum und der Karlstorbahnhof zum vierten Mal gemeinsam veranstalteten. Rund 1000 Menschen kamen, um beim Foodmarkt zu schlemmen, die Livekochshow und die zahlreichen Mitmachangebote, Livemusik, Kunst und Literatur zu genießen. **EINTRITT FREI**



Afrikatage

Zentrum des Programms der Afrikatage Heidelberg-Mannheim im Karlstorbahnhof war auch in diesem Jahr wieder der zweitägige Afrikamarkt, der Anfang Juli auf dem Marlene-Dietrich-Platz stattfand. Info- und Essensstände verschiedener Vereine sowie Kunsthandwerk aus den verschiedenen Regionen des afrikanischen Kontinents luden zum Stöbern und Entdecken ein. Dazu gab es jede Menge Livemusik unter anderem von Tribubu, Afro-Kunda und Bala Ranks. **EINTRITT FREI**

DJ Conference



Die DJ Conference in Heidelberg ist die erste ihrer Art und seit den 90er Jahren eine Institution der geliebten Clubkultur. Sie ist der Treffpunkt und Showcase der regionalen Clubszene. Jahr für Jahr pilgern DJs und Gäste aus allen Ecken der Region zu uns in den Karlsruhbahnhof, um auf vielen verschiedenen Floors diese große Clubtradition zu zelebrieren. In diesem Jahr wurde die DJ Conference überschattet von der Debatte um den Schallschutz. Eine Sondergenehmigung machte ihre Durchführung aber dennoch möglich: 1125 Menschen kamen und feierten, während 29 DJs aus diversen Genres sie mit ihren aktuellsten Beats und Klängen versorgten.

▶ [WWW.YOUTUBE.COM/SHORTS/_6MFOFVARQE](https://www.youtube.com/shorts/_6MFOFVARQE)



Heidelberger Theatertage



Für das Publikum sind die Heidelberger Theatertage jährlich Gelegenheit, die geballte Kreativität der Freien Theaterszene hautnah zu erleben. Ab dem 17. Oktober waren im Rahmen des Festivals zehn verschiedene Produktionen zu Gast, davon acht im Wettbewerb um den Heidelberger Theaterpreis. Mit einer riesigen Themenvielfalt und ebenso unterschiedlichen künstlerischen Mitteln fordern sie zur Neugier auf. Klassische Bühnentexte waren dabei 2024 eher rar. Dafür gab es umso mehr Stückentwicklungen und Adaptionen literarischer Texte. Unter dem Titel „Theatertage sceneA“ wurden außerdem zwei herausragende Bühnenarbeiten aus dem Amateur-Bereich gezeigt. Diese waren derart erfolgreich, dass sogar kurzfristig eine Zusatzvorstellung angesetzt wurde.

Heidelberger Theaterpreis 2024

1. Preis: DAKAR Produktion (Zürich) für „Mit der Zeit muss man gehen“
2. Preis: Theater R.A.B. (Freiburg) für „Sophie Sophie Sophie! Die Kunst in allen Dingen“ & Vagantenbühne (Berlin) für „Amerika“

Preis der Studierendenjury: DAKAR Produktion (Zürich) für „Mit der Zeit muss man gehen“

Publikumspreis: Theater der Mitte (Salzburg) für „Tinder – A fucked up night“

Gefördert von

Gefördert vom Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst über den
Landesverband Amateurtheater
Baden-Württemberg e.V.



Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst



Sportfreunde Stiller

„‘Ein Kompliment’, das populärste Lied der Sportfreunde Stiller am Freitagabend voller Inbrunst mitgesungen von restlos begeisterten Fans in einem seit Monaten ausverkauften Saal - dieser Moment ist sicher einer der Höhepunkte in der noch jungen Geschichte des „neuen“ Heidelberger Karlstorbahnhofs.“

Mannheimer Morgen, 14.01.24

Karsu

„In der Türkei ist Karsu ein Star. Als musikalische Grenzgängerin zwischen Okzident und Orient bezaubert sie mit tanzbaren und einfühlbaren Songs.“

RNZ, 08.02.24

Patrice



Sonnenschein für die Seele.

RNZ, 21.02.24

Vienna Teng

„Ein wirklich außergewöhnlicher Abend“

Mannheimer Morgen, 12.03.24

Gringo Mayer

„So ganz kann er es immer noch nicht glauben, was da abgeht. „Es ist nimmi normal“, gesteht Gringo Mayer im rappenden Karlstorbahnhof. Zwei Abende am Stück hat der Ludwigshafener den neuen Club in Heidelberg ausverkauft.“

RNZ, 09.04.24

Mine

„Die 600 Fans sind aus dem Häuschen, und solche, die es an diesem Abend noch garantiert werden, ebenfalls.“

RNZ, 10.05.24

Crash Test Dummies

„Keine Frage, Brad Roberts hat als Songschreiber bei weitem nicht genug Anerkennung erfahren, und es erscheint 2024 sogar noch viel unangemessener als 1994, dass seine Band gemeinhin als „One Hit Wonder“ gilt. Sie sollte weitermachen, denkt man, als sie auf der Bühne des Karlstorbahnhofs zur Zugabe erscheint und endlich die Zeilen erklingen, die alle hören wollen und die nichts von ihrem Reiz und ihrer Rätselhaftigkeit verloren: „Once there was this kid who ...“.

FAZ, 24.10.24

Tinder– A fucked up night

„Ein espritvolleres Finale hätten sich die Theatertage nicht wünschen können.“

RNZ, 05.11.24

Bruckner

„Ein paar Tränen fließen, ein paar Köpfe werden auf befreundeten Schultern abgelegt und noch mehr Handylichter im Takt geschwenkt. Spätestens in diesem Moment haben Bruckner endgültig die Heidelberger Herzen erobert.“

RNZ, 08.11.24

Diversität & Zusammenhalt

Wir leben in einer pluralen und glücklicherweise demokratischen Gesellschaft, die ihre Ziele und Handlungsansätze immer wieder neu überprüfen und verhandeln muss. Darin steckt die Chance, sich immer weiterzuentwickeln, aber auch die aktuell sehr deutliche Gefahr von gefühlter Überforderung und Spaltung. Das gilt sowohl für die Gesamtgesellschaft als auch für kleinere Strukturen, wie die einer Kulturinstitution. Unsere Lösungsansätze sind Neugier und Fehlerfreundlichkeit sowie der Versuch, im Gespräch miteinander zu bleiben. Daran arbeiten wir mit Unterstützung vieler anderer sowohl auf Organisationsebene als auch mit unserem Programm.

Organisationsentwicklung mit Vorbildcharakter

”

Für uns war es besonders beeindruckend, wie schnell das Team vom Karlstorbahnhof in die Handlungsebene gegangen ist.

Jamila Al-Yousef, Diskriminierungssensible Prozessbegleitung

mutig
bleiben

Organisationsentwicklung mit Vorbildcharakter



Videodokumentation „Wie Powersharing gelingt.
Der diversitätsbewusste Transformationsprozess des
Karlstorbahnhof Heidelberg“

 [YOUTU.BE/PDROS2-UJN4](https://youtu.be/PDROS2-UJN4)

Kultur spielt eine maßgebliche Rolle für Identitätsbildungsprozesse einer Gesellschaft und damit auch für deren Zusammenhalt. Doch wie funktioniert das Zusammenhalten in multiperspektivischen und hyperdiversen Gesellschaften? Und welchen Beitrag müssen öffentlich geförderte Kulturinstitutionen leisten? Im Rahmen des Programms „Diversität als Aufgabe“ des Forum der Kulturen Stuttgart haben wir uns mit zwei Coaches auf die Suche nach Antworten begeben. Unser Prozess wurde im vergangenen Jahr als vorbildhaft in einer Videodokumentation nachgezeichnet – als praktischer Anstoß und Handlungsleitfaden für andere Kulturinstitutionen deutschlandweit.

Mithilfe des Programms „(K)ein Kunststück“ der Bildungsstätte Anne Frank konnten wir 2024 unseren Weg als eine von fünf bundesweit ausgewählten Kulturinstitutionen fortsetzen. Im November wurde unsere auf Powersharing ausgerichtete weitere Organisationsentwicklung mit einer Förderung im Innovationsfonds des MWK Baden-Württemberg ausgezeichnet. So geht es 2025 weiter voran.

Aufbruch

Kulturtag jüdischer, muslimischer und postmigrantischer Positionen



Statt Sprachlosigkeit Aufbruch: Auf diese Formel bringen die Organisatoren der Jüdisch-Muslimischen Kulturtag ihre Anstrengungen nach dem Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober auf Israel und der anhaltenden kriegerischen Gewalt in Gaza. Statt Institutionen und Kirchenverantwortliche möchten sie Menschen zusammenbringen.

Mannheimer Morgen, 18.05.24



AufBruch – Kulturtag jüdischer, muslimischer und postmigrantischer Positionen

”

„In meinem Alltag habe ich keinen Kontakt zu Juden“, berichtet eine muslimische Besucherin. Veranstaltungen wie die Community Labore – ein Veranstaltungsformat, das Juden und Muslime hinter verschlossenen Türen in Kontakt bringt – seien da eine Bereicherung.

RNZ, 25.07.24



Der Terrorangriff auf Israel durch die Hamas am 7. Oktober 2023 und die anhaltende kriegerische Gewalt in Gaza stellen auch die jüdisch-muslimischen Beziehungen in Deutschland auf die Probe. Angesichts dieser Herausforderungen bemühten sich die Jüdisch-Muslimischen Kulturtag (JMKT) mit dem neuen Begegnungsformat „AufBruch“, jüdische und muslimische Menschen sowie weitere Partner*innen miteinander ins Gespräch zu bringen und nach neuen Lösungen zu suchen. „AufBruch“ bot das ganze Jahr über ein hochkarätiges und vielfältiges Kultur- und Begegnungsprogramm mit moderierten Community Labs, Konzerten, einer Ausstellung und vielem mehr. So schaffte es kontinuierlich Möglichkeiten, zueinander zu finden, öffnete aber auch Raum für (Selbst-)Kritik.

AufBruch wurde organisiert von der Muslimischen Akademie Heidelberg und dem Karlsruhbahnhof und gefördert durch das Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg.

Kios

Mit Kios wurde im Juni und Juli ein umgebauter Frachtcontainer zum Hafen zukünftigen Miteinanders und des kreativen Austauschs auf dem Vorplatz des Karlstorbahnhofs. Künstler*innen gingen gemeinsam mit den Menschen der Stadt gesellschaftlichen Veränderungen auf den Grund und entwickelten neue Zukunftsvisionen. Unterstützt wurden sie in Zusammenarbeit mit der Hochschule Fresenius durch die dort entwickelte Befragungsmethode „Storyporting“.



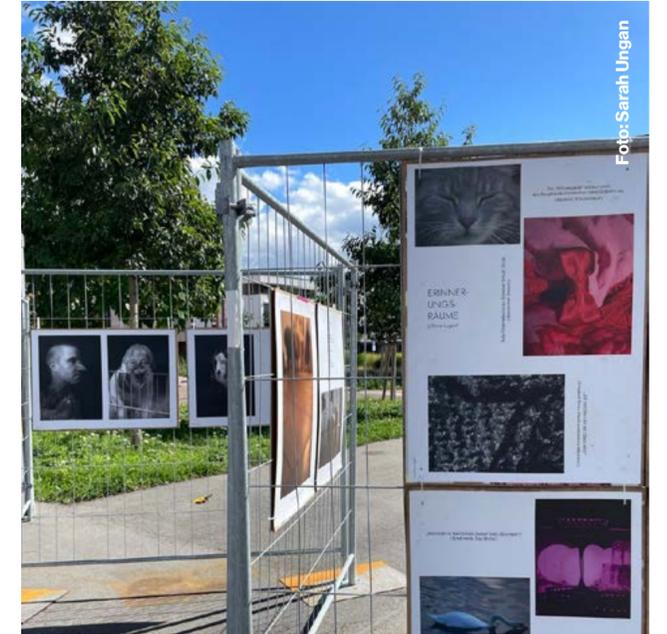
Kios



Das glaube ich selbst nicht, dass ich das so gut gemacht habe. Ich bin wirklich gut!“, ruft Shaman begeistert, als er seine Ausstellungsfotos aufhängt.

RNZ, 25.07.24

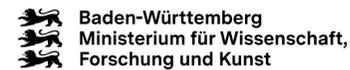
Mit „17 Welten“, der Agentur für Universalreisen, machte das Community Arts Projekt einen Abstecher in den Emmertsgrund. Mit dem Projekt „Cool - Fotoausstellung von Kindern“ des Vereins Über den Tellerrand brachten Kinder im Juli ihre eigene Ausstellung an unseren Kios. Und in Form der Ausstellungen „Mut texten“ und „Wo kommen wir her? Wo möchten wir hin?“ wurden im September einige der Workshopergebnisse in zahlreichen Heidelberger Schaufenstern sowie auf dem Marlene-Dietrich-Platz sichtbar.



In Kooperation mit



Gefördert von





Shared Reading

Seit 2018 werden im Karlstorbahnhof Freiwillige in der Methode des „Shared Reading“ zu Leseleiter*innen ausgebildet. Das Literatur- und Teilhabeformat bringt Menschen durch Literatur miteinander ins Gespräch und wirkt so Einsamkeit und gesellschaftlichen Brüchen entgegen. Die mehr als 30 vom Karlstorbahnhof aus koordinierten und betreuten Ehrenamtlichen leiteten 2024 insgesamt rund 250 Shared Reading Gruppen in ganz Heidelberg, Wiesloch, Walldorf, Stuttgart, Mannheim und Ludwigshafen, Mosbach, Speyer, Leutertshausen, Ladenburg, Schefflenz, Obererdingen und Neckarbischofsheim.

EINTRITT FREI

ComeTogether

Das offene, interkulturelle Angebot wird seit 2015 ehrenamtlich organisiert – ursprünglich für junge Geflüchtete, inzwischen für alle Interessierten. Einmal im Monat treffen sich alle, die Lust haben, um gemeinsam Theater zu spielen. Es ist keine Voranmeldung nötig, sodass sich die Gruppe im TiK jedes Mal neu zusammenmischt.

EINTRITT FREI

Gemeinsam Philosophieren

Seit 2023 bietet die Doktorandin Anna Maria Lambertz-Rohstock mit ihrer Initiative Inspiration Philosophie im Karlstorbahnhof sehr erfolgreich offene Workshops zum gemeinsamen Philosophieren an. Die Reihe des Philosophischen Seminars der Uni Heidelberg konnte 2024 weitergeführt werden und wurde gefördert von der Stadt Heidelberg Stiftung sowie im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern.

EINTRITT FREI





GenerationenTheaterKlub

Zusammen Theaterspielen heißt, einander auf Augenhöhe begegnen. Dem GenerationenTheaterKlub im TiK gelang das so gut, dass sie 2024 mit ihrer Produktion „Spieglein, Spieglein – wer nicht leiden will, muss schön sein“ zum Internationalen Amateurtheaterfestival THEATERTAGE AM SEE eingeladen wurden.

Worte des Widerstands

Gemeinsam mit dem Literaturherbst Heidelberg initiierte der Freie Theaterverein Heidelberg ab Jahresbeginn einen Zusammenschluss Heidelberger Kulturinstitutionen und -akteur*innen in einer Reihe von Kulturabenden rund um das Thema Demokratie. Das ganze Jahr über luden wir regelmäßig an Montagen bei freiem Eintritt dazu ein, gemeinsam Widerstand gegen Populismus und rechte Parolen zu leisten.



FLINTA* Circle

Erst war der FLINTA* Circle alle zwei Monat bei uns zu Gast, inzwischen finden jede Woche in unserem Klub wechselnde Workshops aus den Bereichen Tanz & Bewegung im Safer Space statt.

EINTRITT FREI

Kooperation & Vermietungen

Wir denken den Karlstorbahnhof als offenes Haus.
So waren wir auch in diesem Jahr wieder Bühne und Sprungbrett für große Festivals und Events wie den Heidelberger Frühling, Enjoy Jazz und das Internationale Filmfestival Heidelberg-Mannheim, ebenso wie für zahlreiche kleinere und aufstrebende Formate. Damit ermöglichen wir die Umsetzung der unterschiedlichsten kreativen Ideen und fördern die Vielfalt der Heidelberger Kulturlandschaft.

Heidelberger Frühling

Noch häufiger als im Jahr zuvor war der Heidelberger Frühling 2024 bei uns zu Gast. Zahlreiche Konzerte und auch die Eröffnung des Liedfestivals wurden im Karlsruhbahnhof umgesetzt. Ein Höhepunkt war der große „Musiktag für alle“, der das gesamte Haus mit Musik zum Zuhören und Mitmachen füllte.



Black History Month

Um die Geschichte, Kultur und Errungenschaften Schwarzer Menschen sichtbar zu machen und zu feiern, veranstaltete das AfroFestival in Kooperation mit Migration Hub Heidelberg, dem Circle Collective Heidelberg, dem Antirassismuswerk und zahlreichen weiteren Akteur*innen im Februar eine Reihe von Veranstaltungen. Im Karlsruhbahnhof fanden ein Rap Workshop und eine afrofuturistische Dinnernight statt.



Foto: Sabine Arndt

Heidelberger Literaturherbst

Der Heidelberger Literaturherbst feierte 2024 sein 10. Jubiläum. Unter dem Motto „Über Grenzen“ war er das ganze Jahr über immer wieder durch Kooperationen und eigene Veranstaltungen im Karlstorbahnhof präsent. Ein besonderes Highlight war die erste Frauenkonferenz „Schwesterlichkeit weiterdenken“, die wir gemeinsam mit dem Literaturherbst und Bürgermeisterin Stefanie Jansen umsetzen konnten.

Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg

Auch 2024 war der Karlstorbahnhof im November wieder zehn Tage lang das Heidelberger Herz des IFFMH. Filme, Installationen, Talks, Partys und jede Menge Festivalatmosphäre verwandelten das Haus in ein Zentrum des internationalen Kinos. Ein Großteil der insgesamt 70 Festivalfilme war auf den Leinwänden in unserem Saal und im Karlstorkino zu sehen.



Foto: Adrian Walter

Enjoy Jazz

”

Man geht mit einem starken „Ja!“-Gefühl aus solchen Konzerten, als sei man aufgetankt worden, um jetzt locker lassen zu können.

RNZ, 09.10.24



Enjoy Jazz



Europas größtes Jazz Festival, das vor mehr als 25 Jahren im Karlstorbahnhof entstand und inzwischen ein eigener Betrieb ist, trat in diesem Jahr mit dem Festivalmotto „Healing“ an. Erstmals in Europa wurde in diesem Rahmen das Konzept eines „Well-Being Concerts“ der New Yorker Carnegie Hall im Karlstorbahnhof umgesetzt. Artist in Residence Nduduzo Makhathini, selbst ausgebildeter traditioneller Heiler, spielte während das Publikum frei im Raum sitzen, stehen, liegen oder auch herumlaufen konnte. Weitere Highlights waren ausverkaufte Konzerte von Ghostnote, Arooj Aftab und Youn Sun Nah sowie eine Matinee mit Helge Schneider, für die bereits Monate im Voraus kein einziges Ticket mehr zu ergattern war.

Neujahrsfest der Stadt Heidelberg

Rund 12.000 Menschen kamen, um im gesamten Karlstorbahnhof und auf dem umliegenden Gelände die mehr als 100 Stände und Aktionen von Institutionen und Initiativen zu besuchen. Ein riesiges Gemeinschaftsfest bei schönstem Winterwetter.



Festival Italia

Mit einem Auftritt des Italienischen Musikers Lorenzo Kruger, dem Theaterabend Mare Nostrum Reloaded und einer Lesung von Filippo La Porta machte der Verein Volare e.V. im Mai aktuelle italienische Kultur erlebbar.

Heidelberg gegen Rassismus & ECCAR Generalkonferenz

Heidelberg ist Mitglied und Sitz der Geschäftsführung der European Coalition of Cities against Racism. Mit einem Community Lab zur Gründung eines Runden Tisches gegen Rassismus in Heidelberg im Januar sowie der großen ECCAR Generalkonferenz im September fanden zwei zentrale Veranstaltungen im Karlstorbahnhof statt.



Fashion Revolution Week Heidelberg

Gemeinsam mit vielen Initiativen organisiert der Weltladen Heidelberg-Altstadt die Fashion Revolution Week. Das Hauptevent im Karlstorbahnhof bot Kleidertausch, Musik, Modenschau, Ausstellungen, Filme, Vorträge und Workshops zur Modeindustrie und der Frage, wie Mode ohne Ausbeutung geht.

10 Jahre Unesco City of Literature

Zehn Jahre ist es her, dass Heidelberg zur ersten deutschsprachigen UNESCO City of Literature ernannt wurde. Mit einem großen Jubiläumsfest wurde das im Karlsruhbahnhof gefeiert.

Jugendtanztag

Rund 600 Kinder und Jugendliche nahmen am Jugendtanztag teil und begeisterten ihr Publikum im ausverkauften Karlsruhbahnhof.



MelleXMas Markt

Der alternative Geschenkemarkt vor Weihnachten bietet Kreativen eine Plattform und Geschenkejäger*innen Fundstücke zum Kaufen und Workshops zum Selbermachen.



Empower Democracy – Lange Nacht der Demokratie

Mit Gesprächen, Musik und einer Plurality Party feierte das Kompetenznetz Plurales Heidelberg bei uns: Seit 6 Jahren setzen sich Menschen, Vereine und Initiativen in Heidelberg dafür ein, dass unsere Demokratie nicht unser Sorgenkind bleiben muss – unterstützt vom Amt für Chancengleichheit und Mosaik Deutschland e.V.

Barrierenabbau

Neben der Förderung der Vielfalt der Kulturlandschaft, gehört zur Öffnung eines Kulturzentrums auch der Abbau von Teilhabebarrieren. Diese reichen vom Eintrittspreis über die Sprache oder das Zugehörigkeitsgefühl bis hin zu körperlichen und psychischen Schwellen. Mit einer breiten Palette eintrittsfreier Programmpunkte, inhaltlicher Perspektivenvielfalt, inklusiven Angeboten, der Bereitstellung von Content Warnungen und technischer Unterstützung sind wir bemüht, allen Menschen kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Mit dem Vielsichten_Beirat und dem InKlub möchten wir im Folgenden zwei Projekte besonders hervorheben.



Foto: Simon Wachter

Vielsichten_Beirrat

Der Vielsichten_Beirrat des TiK wurde im Juli 2021 ins Leben gerufen. Das selbstverwaltete Gremium besteht aus Vertreter*innen zahlreicher Initiativen und engagiert sich im Austausch mit unseren Programmleitungen der Bereiche Theater und Community Arts für mehr Perspektivenvielfalt und Inklusion. 2024 setzte der Beirat mit einem Residenzprogramm den Fokus auf das Thema Klassismus. Zudem brachten sie das mixed-abled Tanzstück „raincatchers“ des Ensemble SZENE 2WEI aus Lahr als Gastspiel ins TiK.

Gefördert durch

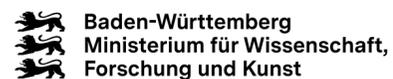


Foto: Ensemble CL-20

InKlub

Der InKlub ist die inklusive Theatergruppe im Karlstorbahnhof und ein Projekt des Ensemble CL-20. 2024 brachte der InKlub als Ergebnis der gemeinsamen kreativen Arbeit seine erste Eigenproduktion „rast los glücklich“ im TiK auf die Bühne. Mit Hilfe von selbst geschriebenen Texten, mitgebrachten Düften, Geräuschen und Bildern projizierte das Ensemble eine Karte des Glücks auf die Bühne und macht sich auf die Suche nach dem kurzen und langen, dem großen und kleinen Glück.

Gefördert durch



Neugier & Beteiligung

Der Karlstorbahnhof ist seit seiner Gründung immer auch ein Ort für junge Menschen. Ein Ort, um zu Feiern und die eigene Kreativität zu entdecken. Vor allem aber auch ein Ort, der jungen Leuten Freiheiten und eigene Gestaltungsspielräume bietet. Die Einschränkungen für die Clubkultur treffen traurigerweise insbesondere das so wichtige Angebot für junge Erwachsene schwer. Umso schöner anhand einiger Beispiele zu zeigen, was 2024 dennoch alles möglich war.

Reingeguckt

”

Rund 500 junge Menschen haben am Samstag das Motto des Festivals der Jugendkultur im Karlstorbahnhof und auf dem Marlene-Dietrich-Platz in der Südstadt wörtlich genommen und „reingeguckt“.

RNZ, 18.07.24



Reingeguckt

Mit 25 verschiedenen Events von Konzerten junger Bands über Spiele und Workshops bis hin zu VR-Erlebnissen und einer Party im Klub lud das Festival der Jugendkultur alle Jugendlichen ein, einen Abend lang die Angebote Heidelberger Jugendzentren kennenzulernen und den Karlsruhbahnhof zu erobern. Organisiert wurde „Reingeguckt“ vom Jugendamt der Stadt Heidelberg und dem Stadtjugendring in Kooperation mit dem Karlsruhbahnhof und verschiedenen Vereinen.

EINTRITT FREI



Positive Catwalk

Bereits zum zweiten Mal fand 2024 der Positive Catwalk auf Initiative von Melle Munz im Karlsruhbahnhof statt. Kinder und Jugendliche präsentieren hier ihre in den Jugendtreffs der Region entstandenen Eigenkreationen. Gerahmt wird der Catwalk von Pop-Up-Stores lokaler Modelabels und Vintage-läden sowie kostenfreien Workshops aus dem Bereich Upcycling und Slow Fashion.

EINTRITT FREI



Kinderdisko

Auch Kinder tanzen, zappeln und toben gerne zu Musik. Aber dazu passende Tanzveranstaltungen gibt es kaum. Mit dieser Erkenntnis startete DJ Benny der Bär die Kinderdisko im Karlsruhbahnhof. Richtige Eintrittsstempel, echte Diskomusik, bunte Lichter und eine kindgerechte Lautstärke begeistern seitdem regelmäßig Kinder und ihre Eltern gleichermaßen.



Jetzt du!

Kinder treffen Künstler*innen und dürfen ihnen alle Fragen stellen, die ihnen einfallen. Das erfolgreiche Format, das 2022 unter dem Titel „Und du?“ gestartet ist, lud in diesem Jahr drei Mal mit jeweils einer Schul- und einer Familienveranstaltung dazu ein, kreativ und auf Augenhöhe Geschichten und Ideen auszutauschen und Neues kennenzulernen.

EINTRITT FREI

Gefördert von





Ferienprogramm

Nach dem großen Erfolg der Vorjahre haben wir unser Ferienangebot auch 2024 weiter ausgeweitet: In den Osterferien gab das Hip Hop Camp eine Woche lang allen zwischen 10-13 Jahren spannende Einblicke in die Hip Hop Kultur mit Rap, Tanz, Mode und Graffiti. In den Sommerferien standen erneut zwei Wochen Theaterferien sowie Bär's Music Week auf dem Programm.



TiK Klubs

Kinder unterschiedlicher Alterskategorien konnten über das Jahr hinweg in insgesamt drei TiK Klubs wöchentlich Theater spielen. Die Klubs schlossen mit je einer Aufführung ab, bei der die Kinder zeigten, was sie gemeinsam erarbeitet hatten. So entstanden drei eigene Theaterstücke: „Nachts im Museum“, „Wünsche“ und „Schneewittchen“.

Ausbildung im Karlsruhbahnhof

Berufsausbildungen sind ein Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe. Mit insgesamt sechs Ausbildungsplätzen und einer Volontariatsstelle qualifizieren wir inzwischen mehr junge Menschen für das Berufsleben als je zuvor. Dabei lernen wir mindestens so viel von unseren angehenden Veranstaltungstechniker*innen, Gastronomen, PR-Profis und Verkaufsauffrauen, wie sie von uns. Mit einer Auszubildenden im Rollstuhl steht aktuell unter anderem die Identifizierung und Beseitigung von Herausforderungen und Barrieren im Arbeits- und Ausbildungsalltag im Fokus. Doch auch Teamgeist, Entdeckungsfreude und Kreativität im Karlsruhbahnhof werden maßgeblich von unseren Auszubildenden mitgeprägt.



Foto: Caroline Thiemann

2024 in runden Zahlen

1.062 Veranstaltungen **108.491** Besucher*innen
22 Festangestellte **7** Mitarbeitende in Ausbildung
51 Aushilfen **1.247.000** Euro Erträge aus
Veranstaltungen & Gastronomie **135.700** Euro
eingeworbene Spenden & Projektfördermittel
192.000 Euro Erträge aus Vermietungen &
Werbung **1.105.000** Euro kommunaler Zuschuss
350.000 Euro Landeszuschuss

Bis zum Umzug 2022 wurden die Veranstaltungs- und Besucher*innenzahlen des Karlstorbahnhofs gemeinsam mit dem Karlstorkino erfasst.
Ergänzt um diese Zahlen hatte unser Haus 2024 rund **128.800** Besucher*innen und damit fast **50.000** mehr als in den letzten Jahren am alten Standort.

Noch Fragen?

Kontakt

**Karlstorbahnhof e.V.
pr@karlstorbahnhof.de
+49 6221 978922
Marlene-Dietrich-Platz 3
69126 Heidelberg
www.karlstorbahnhof.de**